

Mit gut gefüllter Kriegskasse ins Wahljahr

Königsmooser CSU spart bei Jahreshauptversammlung nicht mit Kritik an der Gelben Tonne

Von Andrea Hammerl

Königsmoos (ahl) Mit weitgehend gleich gebliebener Führungsriege geht der CSU-Ortsverband Königsmoos in die kommenden Wahljahre. Erich Kugler führt den Verband für weitere zwei Jahre, Veränderungen gab es lediglich in den Positionen Kassier, Kassenprüfer und Beisitzer.

Der Wahlkampf wird den CSU-Ortsverband heuer stark beschäftigen. Kugler kündigte diverse Wahlveranstaltungen zur Landtags- und Bundestagswahl an, zudem stehe die Kandidatenfindung für die Kommunalwahlen 2014 an. „Damit werden wir genügend Arbeit haben“, meinte er. Dennoch sind bereits weitere Termine für den konstant 60 Mitglieder zählenden Ortsverband gesetzt, so das Kaffeekränzchen für die Senioren und diverse Geburtstagsjubiläen. Für das 50. Jubiläum des SV Ludwigsmoos, das über mehrere Tage gefeiert wird, plant der Ortsverband eine größere Wahlveranstaltung mit einem hochkarätigen Politiker am Montagabend.

Im vergangenen Jahr waren verschiedene Neujahrsempfänge benachbarter Ortsverbände besucht worden, die Sieger des Schafkopfturniers in Untermaxfeld wurden zum Kreisentscheid entsandt, im Mai gab es wieder das traditionelle Kaffeekränzchen für Senioren, diesmal mit Bildervortrag von Hans Kiefer, der Ausflug des Ortsverbandes hatte



Bei der Königsmooser CSU wurden die langjährigen Mitglieder Erhard Irl, Lorenz Kutenreich und Gertraud Hüßner, denen CSU-Ortsvorsitzender Erich Kugler neben Urkunden auch Bücher oder Blumen überreichte (von links), geehrt.

Foto: Hammerl

nach Sandzell geführt, wo die Asamkirche besichtigt wurde. An der Klausurtagung des Kreisverbandes nahmen Kugler, Hubert Baudisch und Hans Kiefer teil und so mancher Geburtstagsjubiläum oder manches Jubiläumshochzeitspaar wurden besucht. Kurz vor Weihnachten kam der 26. Mooskurier, das Mitteilungsblatt des

Ortsverbandes heraus. Kuglers Dank ging an Kiefer für die Aktualisierung und weitere Pflege der Website.

Kurz und bündig fasste sich der Vorsitzende auch beim Bericht aus dem Gemeinderat. Die Gemeindeentwicklung wertete Kugler positiv, zumal 46 Einwohner hinzugekommen sind. „Vielleicht überholen wir bald

Karlshuld“, meinte er augenzwinkernd.

Auf ein ruhiges Jahr mit „gefüllter Kriegskasse, damit wir die Kleisterindustrie im Wahlkampfjahr ankurbeln können“, blickte Kassier Rainer Mayr zurück, und Kreisrat Hans Kiefer berichtete aus dem Kreistag. Er kritisierte, dass die Gelbe Tonne bereits nach zwei Monaten

in den Himmel gelobt und bilanziert wurde, dass eine weit höhere Ausschöpfung der Wertstoffe erreicht werde. „Ich finde, damit hätte man noch ein paar Monate warten können“, sagte Kiefer, zumal dabei auch ein Weihnachtseffekt mit hineinspielen könne. Rainer Mayr ergänzte, bei ihm seien Wertstoffe von zwei Monaten mit ei-

PERSONALIEN

■ **Neuwahlen:** Vorsitzender Erich Kugler; Stellvertreter: Michael Bulgrin, Hubert Baudisch, Felbermaier Bernhard; Schriftführer Hans Kiefer; Kassier Peter Hautmann; Beisitzer: Markus Appel, Karina Diehl, Rainer Mayr und Dagobert Völpel; Kassenprüfer: Birgitt-Claudia Schulz-Ludwig, Kunibert Haberl. Delegierte für die Kreisvertreterversammlung: Hubert Baudisch, Michael Bulgrin, Peter Hautmann, Dagobert Völpel, Bernhard Felbermaier und Hans Kiefer. Ersatzdelegierte: Erich Kugler, Karina Diehl, Helmut Brosi, Markus Appel, Birgitt-Claudia Schulz-Ludwig und Rainer Mayr.

■ **Ehrungen:** 40 Jahre Mitgliedschaft: Herbert Felbermaier, Helmut Brosi, Lorenz Kutenreich. 30 Jahre: Winfried Kraus. 25 Jahre: Gertraud Hüßner. 15 Jahre: Erhard Irl. ahl

ner Leerung abtransportiert worden, auch das verzerre das Ergebnis.

Abschließend stellte sich Listenbezirkstagskandidatin Rita Schmidt in erfrischend prägnanter Form vor. Anschließend nahm sich Direktkandidat Robert Knöfel viel Zeit, um sich und auch teilweise den Bezirk als solches vorzustellen.

Der Biber darf das

Bürgerversammlung in Grimolzhausen: Angenagte Bäume und andere Themen diskutiert

Von Johann Schruff

Grimolzhausen (SZ) Mit viel Geduld haben die Grimolzhausener die Einschränkungen während der Kanalanterung ertragen. Dafür zollte ihnen der Bürgermeister aus Pöttmes, Franz Schindele, während der Bürgerversammlung allen Respekt. Darüber hinaus werde der Wunsch der Anwohner berücksichtigt, während des anstehenden Straßenausbaus nach Pöttmes am Ortsausgang eine Querungshilfe vorzusehen. Heuer werde mit dem Bau des Kreisverkehrs an der Straße von Pöttmes nach Klingsmoos begonnen, von dem eine Abzweigung nach Grimolzhausen gehen werde.

Die Hausaufgaben, die Schindele bei der Ortsteilversammlung im vergangenen Jahr mitgegeben wurden, seien erledigt. Die Schäden an der Verbindungsstraße nach Au wurden ausgebessert, ebenso an der Eben. Auch das Problem mit dem eingefrorenen Kanaldeckel in Pertenau wurde nach Abklingen der Frostperiode nachhaltig behoben.

Während der Diskussion wurde dem Bürgermeister noch einiges mit auf dem Weg gegeben. Zunächst wurde der Neubau der Trafostation in der Ortsmitte angesprochen. Der wurde in Beton ausgeführt und stelle keine Zierde des Ortsbildes dar, wurde geklagt. E.On hat zugesagt, sie zu ersetzen. Das

kann erst geschehen, wenn die neue Station betriebsbereit ist. Das kann sich bis Ende 2013 oder gar bis 2014 hinziehen.

Auf dem Friedhof stellen die Samen der Ahornbäume ein Ärgernis dar, da sie im Herbst auf die Gräber geweht werden. Einige Bäume sollen gestutzt oder entfernt werden. Gemeinderat Xaver Tyroller wird sich der Sache annehmen und dem Bauausschuss berichten.

Die Brücken an der Verbindungsstraße nach Klingsmoos in der Nähe der Kapelle Mutter Gottes sind in Teilen sanierungsbedürftig. Das wird bei einer Begehung geklärt. Ebenfalls an der Straße stehende Bäume stellen im Sommer beim Einbiegen eine Sichtbehinderung

dar. Die Äste müssten bis zu einer bestimmten Höhe entfernt werden. Im Grunde eine Routinearbeit, die alle fünf Jahre zu erledigen wäre.

Einer der Durchlässe und der Graben an der Verbindungsstraße nach Eiselsried werden durch einen Felsbrocken blockiert. Der müsste entfernt werden.

Ein weiteres Thema war das Wirken des Bibers in der Gemeinde. Einer der Bürger fragte nach, wieso er sich eine Erlaubnis holen müsse, um auf seinem Grundstück einen Baum fällen zu dürfen, dessen Durchmesser 20 Zentimeter übersteigt, während der Biber unabhängig vom Baumdurchmesser manchen könne, was er

wolle. Schindele antwortete, dass es eine solche Vorschrift für Bäume in Pöttmes nicht gebe. Er räumte ein, dass allerwirdings Städte wie Augsburg und München Baumschutzverordnungen mit ähnlichen Vorschriften erlassen hätten. Er fügte hinzu, dass der Biber, der unter Naturschutz steht, die Kommune auch in Zukunft beschäftigen wird. Dabei gelte es, darauf zu achten, dass bereits angenagte Bäume nicht beim Sturm brechen und auf Straßen fallen können. So wird das Areal gegenüber der Kläranlage von Klärwärter und Gemeinderat Helmut Drittenpreis regelmäßig überwacht. Dort wurden schon mehrmals angenagte Bäume vorsorglich gefällt.

Viel los in der Oase

Steinerskirchen (hra) Schreiben, tanzen und Musik zogen zahlreiche Menschen in die Oase Steinerskirchen. Wolfgang Rüppel, der Oase-Verwaltungschef, hatte zum Kurs „Im Schreiben atmet die Seele“ geladen. Das Seminar zeigte die vielen Möglichkeiten. Man müsse kein großer Dichter sein, um mit Wörtern spielen zu können. Ein wenig Mut zur eigenen Fantasie genüge oft schon. Die Teilnehmer experimentierten mit verschiedenen Formen und Inhalten und tauschten sich darüber aus.

„Tanzen, Tanzen, Tanzen, einen ganzen Tag lang Tanzen“ – das war das Motto, das Schwesster Hermine Ferber ausgab. Tanz befreie von der Schwere des Alltags und lasse Gemeinschaft erleben, vermittelte sie ihren Gästen.

Pater Norbert Becker und Kerstin Kaß boten unter dem Motto „Gott mit neuen Augen sehen“ einen musikalischen Nachmittag für Kinder, Eltern und Katecheten zur Vorbereitung auf die Erstkommunion an. An dem Nachmittag lernten die Teilnehmer die neuen Lieder kennen. Zum Abschluss wurde noch ein Segnungsgottesdienst in der alten Pfarr- und Wallfahrtskirche gefeiert.

Feuerwehr trifft sich

Berg im Gau (oh) Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Berg im Gau findet am morgigen Samstag um 20 Uhr beim Hackl in Dettenhofen statt. Treffpunkt für die aktiven Feuerwehrleute in Uniform und Fahnenabordnung ist bereits um 18.15 Uhr am Parkplatz vor der Schule für den Gedenkgottesdienst. Nach der Messe steht die Hauptversammlung an. Auf der Tagesordnung der Sitzung stehen neben der Neuwahl der Kommandanten die Berichte des Vorsitzenden, des Kassiers und des Kommandanten. Verdiente Mitglieder der Feuerwehr werden geehrt.

Tontaubenschießen im Frühjahr

Premiere: Krieger- und Soldatenverein Pobenhausen tagte erstmals im neuen Bürgerhaus

Pobenhausen (oh) Neuwahlen standen im Mittelpunkt bei der Jahresversammlung des Krieger- und Soldatenvereins in Pobenhausen. Die Sitzung fand erstmals im neuen Domizil des Vereins statt – im Bürgerhaus.

Vorsitzender Johann Häckl machte die Mitglieder in seinem Bericht auf das neue Büro des Vereins im Bürgerhaus aufmerksam. Gleichzeitig bot der den Versammelten im Anschluss an das Treffen einen Rundgang an. Auch der Fahnenstrick zog um. Er wurde aus dem Feuerwehrhaus ins Bürgerhaus gebracht und dort installiert.

Häckl wagte auch einen Ausblick auf das neue Vereinsjahr. Am 17. März stehe die Einweihung des Bürgerhauses Pobenhausen an. Natürlich dürfen im Jahreslauf des Vereins das traditionelle Steckerfischgrillen am Karfreitag und ein Spanferkelgrillen im Sommer nicht fehlen. Auch die Schießaktion mit den Aresingern in Neuburg-Bittenbrunn wird wieder für den Herbst einge-



Vorsitzender Johann Häckl (rechts) gratuliert dem mittlerweile 90-jährigen Kriegsteilnehmer Josef Tyroller zur 60-jährigen Mitgliedschaft.

Foto: oh

PERSONALIEN

■ **Ehrungen:** 25 Jahre Mitgliedschaft: Alois Baier, Winfried Häckl, Josef Heckner, Wilhelm Limmer und Thomas Schmidl. 50 Jahre Mitgliedschaft: Adolf Pecha und Johann Schurius. 60 Jahre Mitgliedschaft: Josef Tyroller und Peter Kaltenecker. Eh-

renkreuz in Bronze: Willibald Sippenauer. Ehrenkreuz in Silber: Erwin Spies, Michael Glöckl, Johann Geisenfelder und Günter Bartsch. Ehrenkreuz in Gold: Matthias Ostermeier.

■ **Wahlen:** Vorsitzender Jo-

hann Häckl; stellvertretender Vorsitzender Erwin Spies; Schriftführer Karl Roauer; Kassier Günter Bartsch; Fähnriche: Josef Heckner und Anton Pichler; Beisitzer Norbert Pichler, Norbert Bartsch und Arnulf Moosheimer. oh